Darstellungen von "toten" Dingen und andere Blocka

Da mich mein kleiner Rabauke leider nicht so viel Zeit lässt, eine ausführliche Antwort zu geben, mache ich es kurz.
Ich werde in ruhiger Stunde mal versuchen, die Darstellung umzugestalten vom Blickwinkel der Ich-Erzählerin und vielleicht einfach mal so beginnen:

Der Weg, der zum Schulgebäude führte, war umgeben von schneebedeckten Fichten, die ihre Arme schwer senkten, so als wollten sie ihre ungewohnte Last abschütteln (...)

Klingt doch schon ein bisschen "tiefer", oder? Irgendwo bringe ich denn noch unter, dass sie mit dem Auto dort entlang fährt, aber wie gesagt, keine Zeit jetzt dazu. Leider! :cry:

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de